

hoffmann
nr. 2/2017

serena amrein
und keisuke matsuura

edition & galerie hoffmann ohg
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
görbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di–do 11–16 uhr, sa+so 14–19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
www.galeriehoffmann.de

1/2017 **kreis kugel scheibe**
13./14. mai 2017 bis 24. september 2017
2/2017 **serena amrein + keisuke matsuura**
24./25. juni 2017 bis 19. november 2017
3/2017 **hans-jörg glattfelder + walter linck**
7./8. oktober 2017 bis 2018
4/2017 **julius stahl + milan grygar**
2./3. dezember 2017 bis 2018

eröffnung
am samstag, dem 24.6.
und sonntag, dem 25.6.
jeweils 14–19 uhr

anschließend
einladung zum feiern

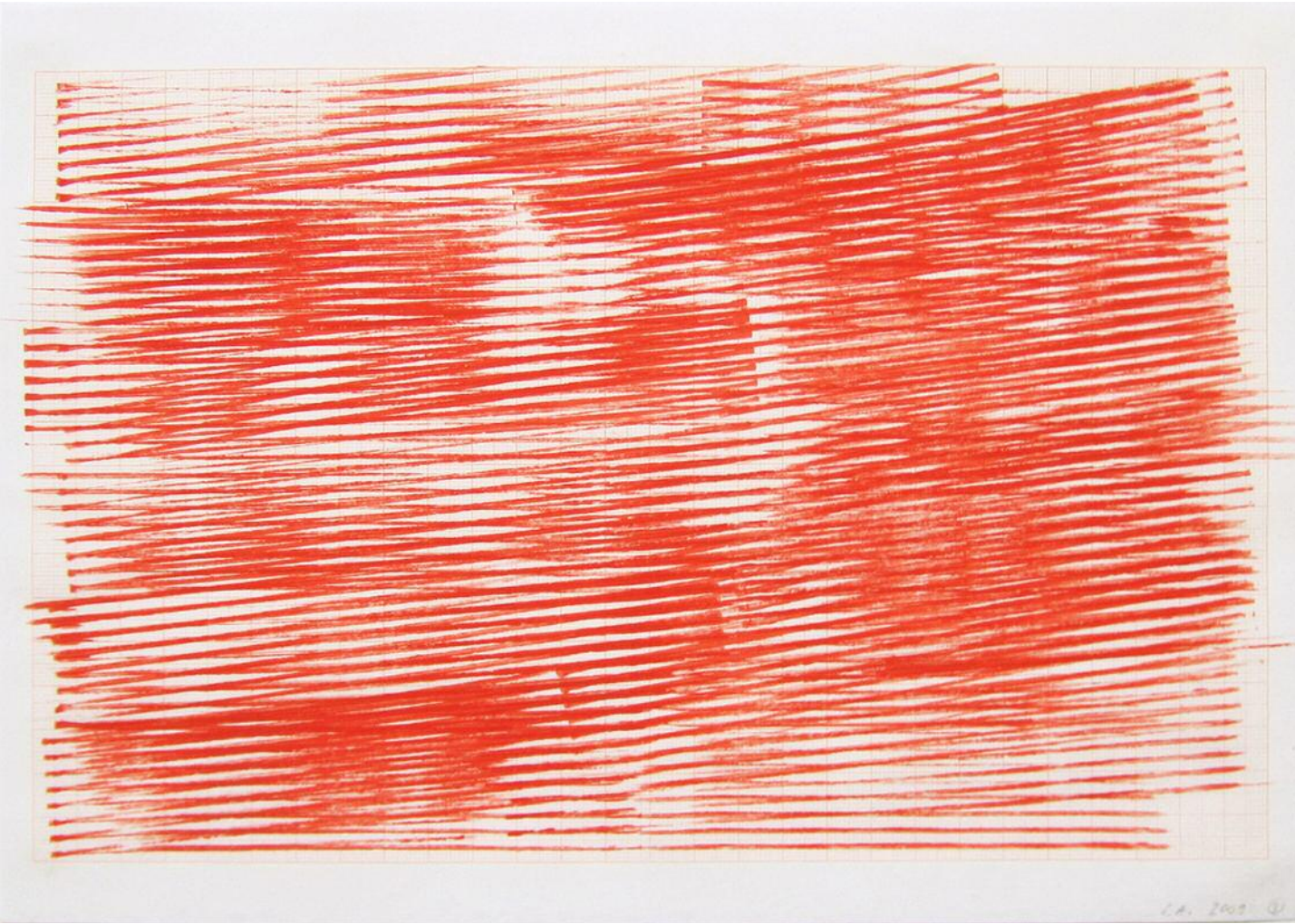
serena amrein
und keisuke matsuura
sind anwesend

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg · druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf

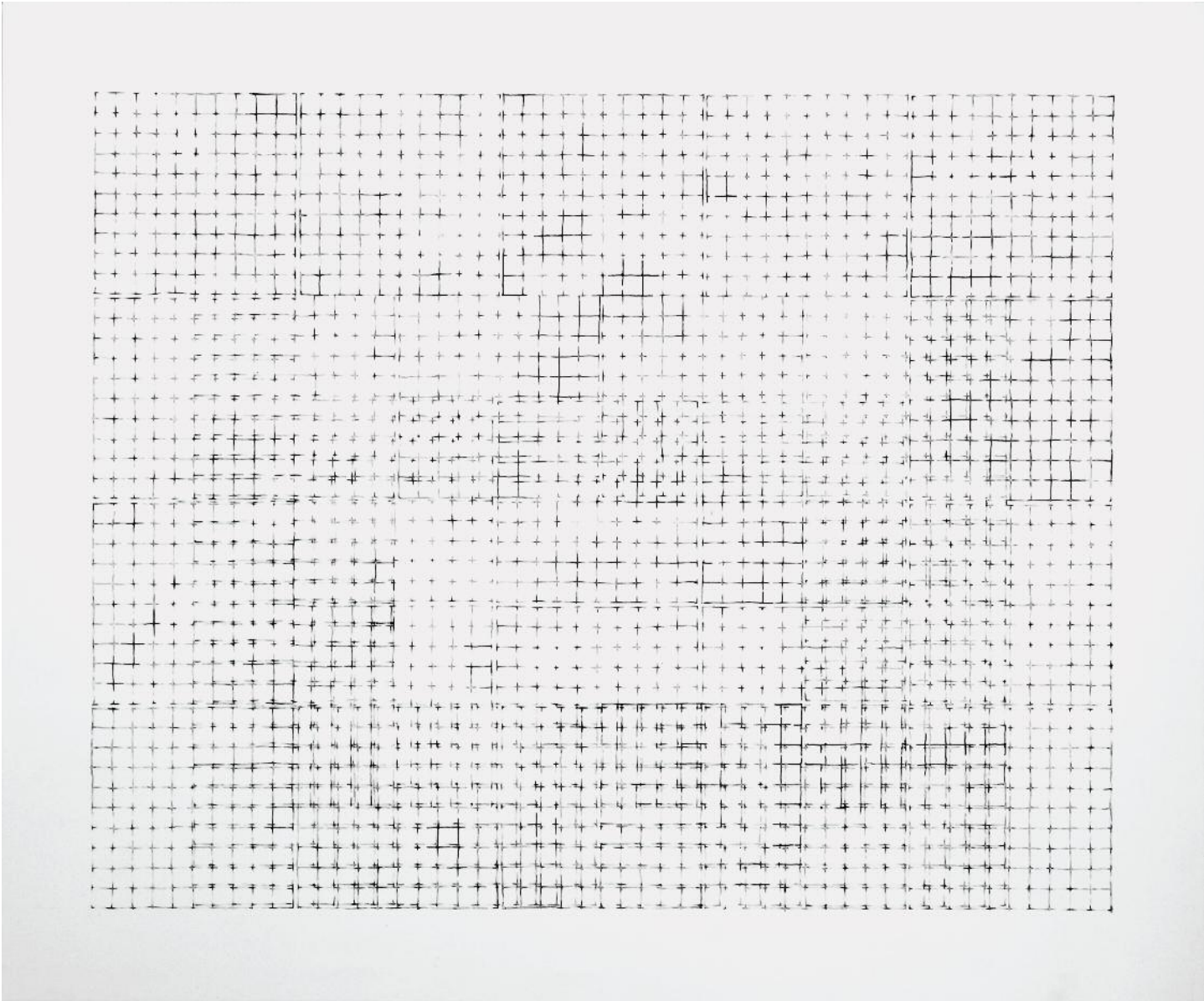
serena amrein geboren 1964 in der schweiz, lebt heute in darmstadt. nach der künstlerischen ausbildung an der schule für gestaltung in zürich von 1984 bis 1989 folgte 1990 der umzug nach berlin. ihre arbeit wurde mehrmals vom kuratorium aargau (ch) mit förderbeiträgen ausgezeichnet. 1995 bezog sie durch ein stipendium ein künstleratelier in der cité des arts, paris. 2004 folgte eine dreimonatige studienreise nach marokko. vom mannheimer kunstverein wurde ihr 2009 der kuratoriumspreis verliehen. seit 1992 einzel-, gruppen- und themenausstellungen. arbeiten von ihr sind unter anderem in folgenden sammlungen vertreten: grafische sammlung des hessischen landesmuseums darmstadt, kunsthaus aarau (ch), sammlung peter und elisabeth bosshard, kunstzeug-haus rapperswil-jona (ch) und im musée du dessin et de l'estampe originale, gravelines (fr).

innerhalb meiner arbeiten bewege ich mich in dem spannungsfeld zwischen genauer planung und dem ungewissen. ich wähle materialien aus, wie leinwand, papiere, folien, pigmentpuder, mal-mittel, wie seile, schnüre, fäden, absperrbänder, farbbollen, und lote mit diesen, planerisch angeregt und überrascht, immer wieder neue möglichkeiten aus und entwickle techniken, die dem zufall eine lücke lassen. hieraus entstehen arbeitszyklen, die in reduzierter for-mensprache mit diesen mitteln umgesetzt werden. raum tritt mir entgegen als flächen, als volumen, noch unbestimmt. ich versuche ihn zu erfassen und in zeichnung umzusetzen. wände lösen sich auf. ein unsichtbarer raum wird durch das schwingen eines seils beschrieben. in den **schlagschnurarbeiten** wird bewegung durch ein tau, das mit einem lauten hieb auf den bildträger geschleudert wird, sichtbar.

in dem arbeitszyklus **durchkreuzt und streifen** differenziere ich. die grundlage bilden drei raster von unterschiedlich angeordneten quadraten und rechtecken als felder, die während des entstehungs-prozesses über dem quadratischen bildformat liegen. linie für linie wird, mittels einer mit orangefarbenem pigmentpulver bestäubten schnur, auf den grau grundierten bildträger geschnalzt. dabei bleiben einzelne passagen des bildträgers bewusst ausgespart. durch die varianz von linienanzahl, pigmentmenge und intensität des schlags entstehen zarte, pudrige farbnuancen von orange bis grau. ein hauch von farbstaub, zarte offene farbflächen, fassen sich zu grösseren flächen zusammen, bilden balken und streifen. es ist ein fortwährendes kreisen um den kern der darstellung des nicht-darstellbaren und des experiments.

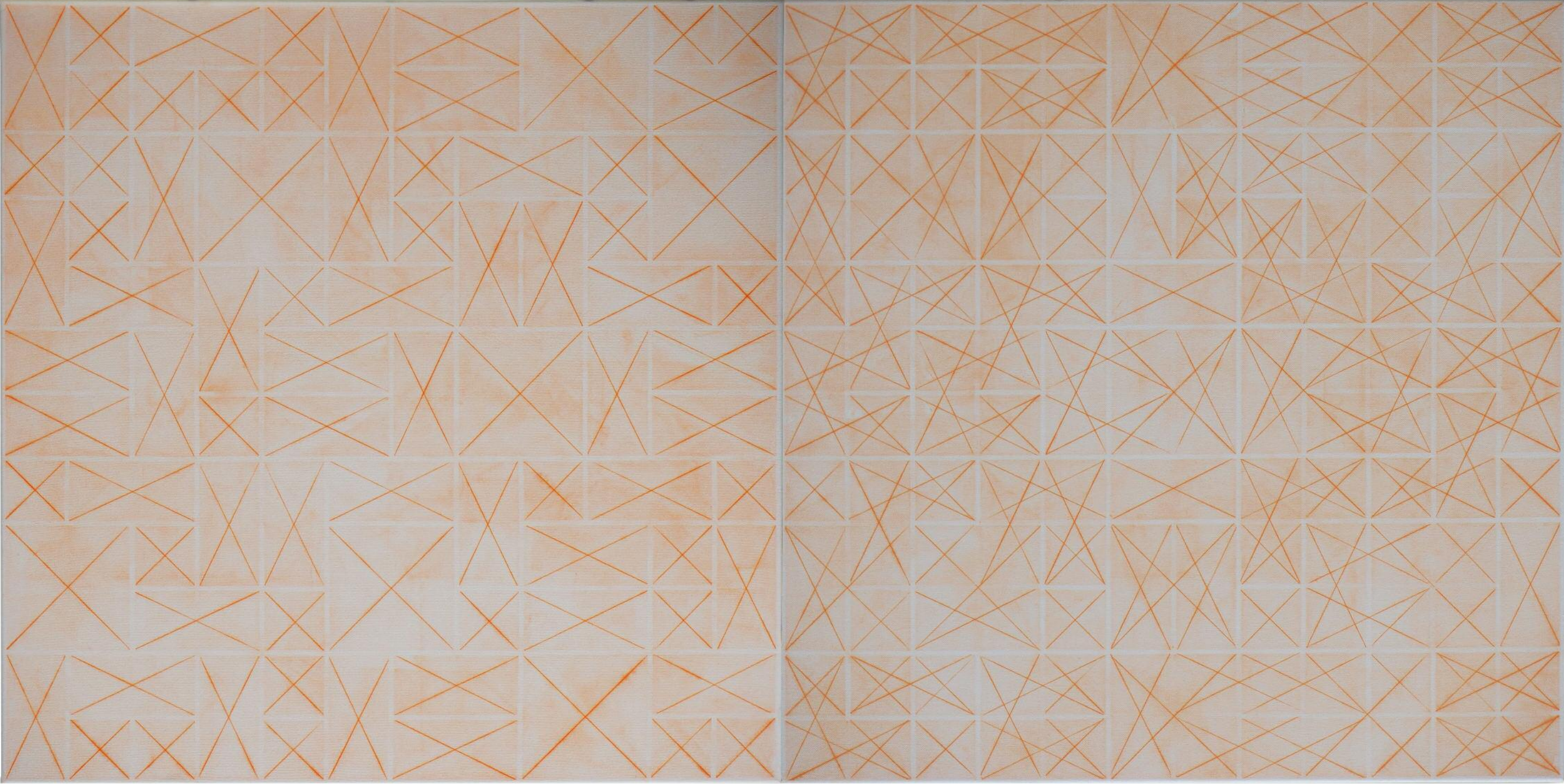


linienstempel 3, 2009, 21 x 29,5 cm, stempelfarbe auf millimeterpapier



gitter 2, 2016, 50 x 60 cm, pigmentfarbe auf karton

dyplich, streifen 3, 2015, 110 x 220 cm, acryl, pigment auf leinwand



keisuke matsuura

1970	geboren in kyoto, japan lebt und arbeitet in düsseldorf
1997– 2004	kunstakademie düsseldorf prof. christian megert (meisterschüler) prof. daniel buren (diplom)
1994–96	mastercourse an der tama art university, tokyo
1990–94	tama art university, tokyo

in meiner arbeit beschäftige ich mich mit dem ursprünglichen. die magnetische kraft ist etwas sehr ursprüngliches. sie beeinflusst das leben auf unserer erde und im universum.

meine zeichnungen entstehen auf dem papier aus metallstaub, welcher durch ein magnetisches feld und meine bewegung zur zeichnung wird. meine zeichnungen mit hilfe des metallstaubs überwinden die schwerkraft.

meine bilder haben immer zwei seiten. eine konkrete, geometrische figur auf der einen seite und die vom menschen, seiner handlung und der natur beeinflusste andere seite, welche jedoch die konkrete form immer noch errahen läßt.

ich definiere vorderseite und rückseite. meine bewegung, die zeit und die schwerkraft relativieren die präzise geometrische figur auf der rückseite, so entsteht auf der bildoberfläche etwas nur zum teil kontrolliertes neues.

es gibt also zwei bilder. ein unsichtbares konstruiertes bild mit teils magnetischer fläche auf der rückseite und ein sichtbares bild auf der vorderseite, welches durch das magnetische feld, den metallstaub, meine bewegung, die zeit und die schwerkraft entsteht.

dieses konzept verwende ich in meinen zeichnungen, in meiner malerei und in manchen installationen.

hier kommen vermehrt die bedingungen des umfeldes hinzu. die möglichkeiten der umgebung erweitern die form meiner gestaltung: naturkräfte, strömungen, wie wasser- und luftströmungen, der wind.

ausstellungen (auswahl)

	herring, dk
	galerie hoffmann, friedberg (mit serena amrein)
2015	artist in residence raketestation, museum insel
	hombroich, neuss
2014	11 japanische künstler in nordrhein-westfalen, nrw
	landtag, düsseldorf
2013	le nôtre – spiegelungen, stiftung schloss und park
	benrath, düsseldorf
2012	jība, stephane simoens contemporary fine arts,
	knokke, be
2011	the ephemeral, arndt, berlin
2010	tijdverdrif, kunstmanifestatie rondom slow art in
	schutterspark brunssum, nl
	landschaft 360°, galerie 510, butzbach
2009	weisse nexip – different places different stories, positionen
	09, das seewerk, schlosspark moers
2008	sport in art, beijing today art museum, beijing, cn
	gallery of lu xun art academy, shenyang, cn
	rcm the museum of modern art, nanjing, cn
	museum of guangzhou art academy, guangzhou, cn
2007	sport in art, moca shanghai, museum of contemporary
	art, shanghai, cn
	art museum of guangzhou art academy, guangzhou, cn
2006	ballhaus im nordpark, düsseldorf
	waldesrand, shinjuku gyoen national garden, tokyo, jp
2005	im volumen glaube ich an gegengewicht, kunstraum,
	düsseldorf
2004	emprise art award, nrw-forum für kultur und wirtschaft,
	düsseldorf
	museum baden, solingen
2003	botanisieren mit keisuke matsuura, galerie cornelius
	pleser, münchen
2001	transit, atelier am eck, düsseldorf
	transit, art port, nagoya, jp
2000	wasser/l'eau, arbeit in situ, musée de saint-paul de
	vence, fr
1999	unter demzelt, ozora, hu
1998	rood el-farag cultural institute, cairo, et
	siemens ag, düsseldorf
1996	autofirma hino 21. jahrhundert kunst-arbeits-projekt,
	tokyo, jp
	keisuke matsuura, nabis gallery, tokyo, jp

22 slacklines, je 80–110 m, socle du monde biennale, heart museum, herning, dk

72 x 72 x 5 cm, magnete, acryl und eisenspäne auf leinwand, gerahmt

jiba-he11, 2016
118×118×6,5 cm, magnete und eisenspäne auf leinwand, gerahmt

72 x 72 x 5 cm, magnete und eisenspäne auf leinwand, gerahmt

hoffmann
nr. 2/2017

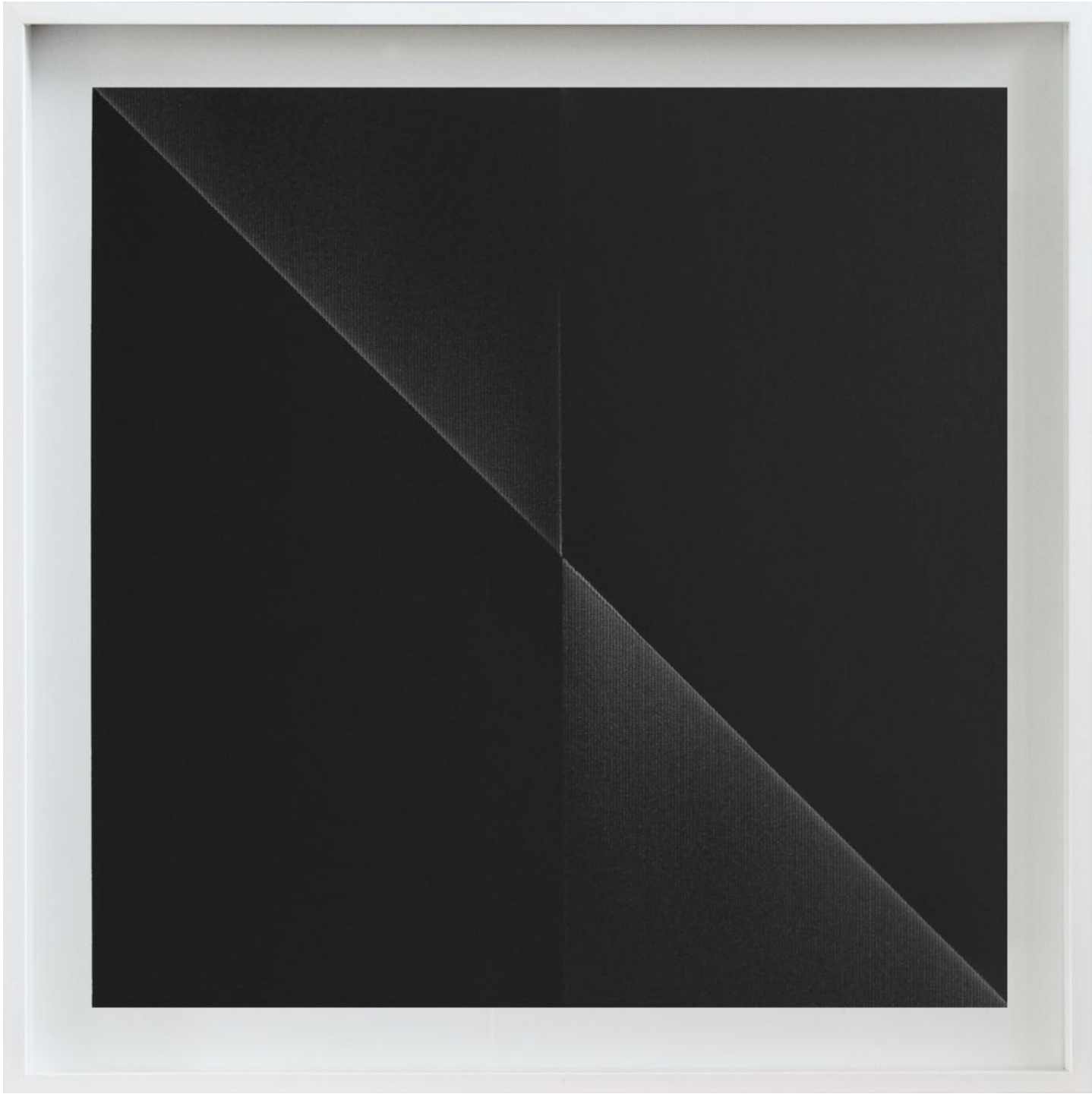
edition & galerie hoffmann ohg
dokumentation konstruktiver kunst

galerie hoffmann
göbelheimer mühle 1
61169 friedberg/hessen
ausstellungshalle friedberg-ossenheim
florstädterstrasse 10b
61169 friedberg/hessen

geöffnet: di-do 11-16 uhr, sa+so 14-19 uhr
wir bitten um telefonische vereinbarung

telefon +49 (0) 6031 2443
telefax +49 (0) 6031 62965
hoffmann@galeriehoffmann.de
www.galeriehoffmann.de

1/2017 **kreis kugel scheibe**
13./14. mai 2017 bis 24. september 2017
2/2017 **serena amrein + keisuke matsuura**
24./25. juni 2017 bis 19. november 2017
3/2017 **hans-jörg glattfelder + walter linck**
7./8. oktober 2017 bis 2018
4/2017 **julius stahl + milan grygar**
2./3. dezember 2017 bis 2018



keisuke matsuura
und serena amrein

**24./25. juni 2017
bis 19. november 2017**

galerie hoffmann
göbelheimer mühle
friedberg/hessen

eröffnung
am samstag, dem 24.6.
und sonntag, dem 25.6.
jeweils 14–19 uhr

anschließend
einladung zum feiern

keisuke matsuura
und serena amrein
sind anwesend

gestaltung: karl-achim czemper, hamburg · druck: nejedly gmbh, friedrichsdorf